

## Werk

**Titel:** Polygonometrie oder Anweisung zur Berechnung jeder gradlinichten Figur

**Autor:** Lexell, Anders Johann

**Verlag:** Kindervater

**Ort:** Leipzig

**Jahr:** 1783

**Kollektion:** DigiWunschbuch; Mathematica

**Digitalisiert:** Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

**Werk Id:** PPN595237010

**PURL:** <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN595237010>

**OPAC:** <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=595237010>

**LOG Id:** LOG\_0007

**LOG Titel:** Inhalt des zweyten Theils

**LOG Typ:** contents

## Übergeordnetes Werk

**Werk Id:** PPN595236391

**PURL:** <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN595236391>

**OPAC:** <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=595236391>

## Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

## Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen  
Georg-August-Universität Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen  
Germany  
Email: [gdz@sub.uni-goettingen.de](mailto:gdz@sub.uni-goettingen.de)

---

# Inhalt

## des zweiten Theils.

---

**V**ierzehn Aufgaben, wo aus fünf gegebenen  
Stücken nur eines der übrigen gesucht wird.

§. 82. Die vier Grundgleichungen.

§. 83. Anmerkung.

§. 84. Erste Aufgabe: aus  $a, b, c, B, C$ , zu  
finden  $d$ .

§. 85. Anmerkung.

§. 86. Zwote Aufgabe: es ist  $a, b, d, B, C$ ,  
gegeben; man soll  $c$  finden.

§. 87. Beweis aus der Figur daß  $c$  zween Werthe  
zukomme,

§. 88. Folgerung.

§. 89. In wiefern 86 möglich.

§. 90. Dritte Aufgabe: aus  $a, c, d, B, C$ , zu  
finden  $b$ .

§. 91. Beweis aus der Figur für der  $b$  doppelten  
Werth.

§. 92. Wenn 90 möglich.

§. 93. Vierte Aufgabe: aus  $a, b, c, d$  und  $B$ , zu  
berechnen  $C$ .

§. 94, 95. Dem  $C$  gehören zween Werthe.



## Inhalt.

- §. 96. Fünfte Aufgabe:  $a, b, c, B, D$ , sind bekannt; man verlangt  $d$ .
- §. 97. Beweis des doppelten Wehrts für  $d$ .
- §. 98. Sechste Aufgabe: aus allen Seiten und  $B$  den  $D$  zu finden.
- §. 99. Eine andere für die Berechnung mit Logarithmen bequemere Formel.
- §. 100.  $D$  hat zween Wehrte, und warum?
- §. 101. Siebende Aufgabe: aus  $a, b, c$ , und  $B, C$ , den  $A$  zu finden.
- §. 102. Eine andre Art,  $A$  zu berechnen.
- §. 103. Für  $A$  ist keine Zweydeutigkeit, und weswegen?
- §. 104. Achte Aufgabe: aus  $a, b, c, A, C$  zu finden  $B$ .
- §. 105. Beweis aus der Figur, daß  $B$  einen doppelten Werth habe.
- §. 106. Neunte Aufgabe:  $C$  aus  $a, b, c, A, B$  zu suchen.
- §. 107. Warum  $C$  zween Wehrte zugehören, aus der Figur dargethan.
- §. 108. Zehnte Aufgabe:  $A$  aus  $a, b, c, B, D$  zu bestimmen.
- §. 109. Wird aus der Figur gezeigt, daß zu  $A$  zween Wehrte gehören.
- §. 110. Elfte Aufgabe:  $B$  aus  $a, b, c, A, D$  zu finden.
- §. 111. Die Ursache des doppelten Wehrts für  $B$  aus der Figur.

§. 112.



# Inhalt.

- §. 112 Zwölfte Aufgabe: D zu finden, wenn a, b, c, A, B gegeben.
- §. 113. Darstellung der beyden Behrte für D in der Fig.
- §. 114. Dreyzehnte Aufgabe: aus allen Winkeln und den Seiten a, b, die c zu finden.
- §. 115. Vierzehnte Aufgabe: b aus A, B, D, a, c zu berechnen.
- §. 116. Für c und b findet keine Zweydeutigkeit statt; wird gezeigt.

Fünf Aufgaben, wo aus fünf gegebenen Stücken des Vierecks die übrigen drey gesucht werden.

- §. 117. Erste Aufgabe: A, D, und d, aus a, b, c, B, C zu finden.
- §. 118. Folgerung.
- §. 119. Zusatz.
- §. 120<sup>a</sup> Folgerung daraus.
- §. 120<sup>b</sup> Folgerung aus 120<sup>a</sup>
- §. 121, 122. Lehrsätze.
- §. 122<sup>b</sup> Zweyte Aufgabe: aus a, b, d, B, C zu suchen A, D und c.
- §. 122<sup>c</sup> Dritte Aufgabe: aus a, c, d, B, C zu finden A, D, b.
- §. 122<sup>d</sup> Vierte Aufgabe: aus allen Seiten und dem Winkel B die übrigen zu finden.
- §. 123, 124, 125. Andere Arten diese Aufgaben aufzulösen.
- §. 126. Fünfte Aufgabe: gegeben a, b, c, B, D; zu suchen, A, C, und d.



Aufstellung der Fragen bey welchen auf des Viereckes Nebentheile Rücksicht genommen wird;  
zur Erläuterung des 70sten Paragraphs.

§. 127....136, davon.

§. 137. Anmerkung, wo quadratische und biquadratische Gleichungen bey des Vierecks Fragen vorkommen ic.

Noch zwey brauchbare Aufgaben.

§. 138. Vorerinnerung.

139. Erste Aufgabe: aus allen Seiten und der einen Diagonale die andere zu finden.

§. 140. Einleitung zur zweoten Aufgabe.

§. 141. Zwote Aufgabe: aus der Standlinie und den an ihren beyden Endpunkten gemessenen Winkeln die Weite und Lage zweener Gegenstände zu finden.

§. 142. Anmerkung.